

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

U. S. ARMY  
SPECIAL ADVISORY GROUP  
APO 742, U. S. FORCES

Date: NOV 27 1963

It is requested that your records on the following named person be checked.

URGENT

Name: FRANK, Ferdinand  
Place of birth: Muenchen  
Date of birth: 27.8.1914  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1220284

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277  
(Telephone No.)

CHARLES R. STONE  
Executive (Signature) Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaertekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWZ	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS Officers File and SS RuSHA:

FRANK, Ferdinand  
Born: August 27, 1914 at Muenchen  
Occupation: SS-Unterruehrer, formerly automobile mechanic.  
Photos, showing him in SS-VT-uniform, are available.

See also attached copies of documents.

Encl.: 46 photocopies (46)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3820  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008

*Lucille M. Petterson*  
Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center

*Continued from U*

Im Folten, am 5. 12. 1940.

[illegible]

Der Herr hatte ich mich zum Eintrick in die 33. Abt.  
zu einem einzigen Eintrick mit mir am 2. August 1934  
bei der Abt. in München eingepflegt. Der einzige Eintrick  
zu der 33. Abt. ist der einzige Eintrick 33. Abt. 4/I. 1. Abt.  
hat in München, zu welchem ich 1933 von der 33. Abt. ab-  
trat.

Es wäpfe dann minnen triepf bi Märg 19+0 bei der  
4. - Kurve. "Sumpfgrund", bei welcher in der Grunungs Lückel  
Lückel, "Sumpf" und der Golumpfzug mitnehmen."

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Am 30. September 1938 erfolgte meine Ausreise  
mit einem amerikanischen Dampfer, meine Heimreise nach Deutschland.

Am 3. 1. 1939 bis 1. 4. 1939 war ich in einem  
Kriegsgefangenenlager in der Gegend von Wien  
inhaftiert. Im März 1940 wurde ich zum Oberpfarrer  
mit dem Titel - Generalmajor - ernannt. Ich war  
Mitglied der Wehrmacht und in der Wehrmacht  
als Oberstleutnant. Am 1. September 1940 wurde ich zum  
T. F. K. II. ernannt, nachdem ich zuvor von  
Wehrmacht war.

Am 1. 11. 1938 erfolgte meine Ausreise zum  
SS - Unterspitzplatz, am 1. 11. 1939 zum SS - Oberpfarrer und  
am 1. 6. 1940 zum SS - Generalmajor.

Heinrich  
SS - Generalmajor.

SSV K 136 H. Vordruckverlag W. G. Mager, Miesbach (Bayer. Hochland) 12774



BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 19. Mai 1941

An den  
Hauptmannführer

F r a n k , Ferdinand

( H-Nr. 124 396 - Pz.Jg.Abt. (H-Div.)

" Reich "

Ich ernenne Sie mit Wirkung vom 20. April 1941  
als Reserveführer der Waffen-1 zum H-Untersturmführer.

19/5. 1941

19/5. 1941

4/7 19

27/5

BEST AVAILABLE COPY

# Beförderung in der Waffen-SS

Anlagen: (Nur bei Beförderungen zum H.-Auf.)

1. Handgeschriebener Lebenslauf
2. Personalangabebogen
3. A. und B.-Schein, falls noch nicht in Besitz einer H.-Nummer
4. zwei Lichtbilder

An

Eintr. 1913

H. ... att./Rej., H.-Nr.

und vorgeschlagen zur Beförderung

fy. Nr.

am H. ... att./Rej. der Waffen-SS

Geburtsdat. ... Jahre, Dienststellung ... T. F. (K) II seit 1.12.1940

Beförderung: ... D.D.N. ---

nach Ernennung zum H.-Führer der Waffen-SS verschiedene Dienststellungen

T. F. (K) II

Beigänge: ...

Schirmatr. Lehrgang (Wünsdorf Pz. Tr. Schule)

T. F. (K) Lehrgang

Die Eignung zum vorgeschlagenen Dienstgrad ist nachgewiesen durch:

T. F. (K) II und bisher gezeigte Leistungen.

unbefriedigend.

ggf.

Senden!

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Beurteilung der charakterlichen Eignung und dienstlichen Leistungen (Innen- und Außendienst, Lehrfähigkeit, H-Haltung.)

Untersturmführer Ferdinand Frank gehört seit dem 28.1.1942 dem Wi.-  
Pl. 2 an und führt seit 1.8.1942 selbstständig die Geschäfte des u.F.(K)

Bei den übertragenen Arbeiten hat er bisher zur vollen Zufriedenheit aus-  
gezeichnet. Bei der Aufstellung des Stl. zeigte er gute organisatorische  
Fähigkeit und konnte auf kurze Fristen das Stl. in kurzer Zeit  
vollständig machen.

F. ist ein guter Soldat mit gutem Konter und tadellosem Auftreten. Seine  
wichtigen persönlichen Verhältnisse sind geordnet. F. ist Nationalsozialist und  
SS-Mann.

Seine Leistungen, seine gezeigten Leistungen, sowie seine charakterliche  
Haltung lassen eine Beförderung als gerecht erscheinen.

F. wird daher zur Beförderung zum SS-Opersturmführer d. Res. vorgeschlagen.

Teilnahme an Kampfhandlungen: Polen, Holland, Belgien, Frankreich, Rußland

Auszeichnungen: 4-jährige Dienstauszeichnung Spange "Krieger und  
Osterr.-Erinnerungsmedaille Kr.V.Kr. II. Klasse  
Sudet.-Erinnerungsmedaille E.K. II. Ostmedaille

Zur weiteren Förderung wird ab Verwendung als vorgeschlagen.

(Unterschrift, Dienstgrad und Dienststellung)  
SS-Hauptsturmführer u. Kommandeur

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

Die Beförderung wird befürwortet.

SS-Gruppenführer

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY

Stab/Panzerjägerabteilung 4-V.

O.U., den 31.1..1941

B e u r t e i l u n g

des

4-Hauptscharführers Ferdinand F r a n k

4-Hauptscharführer F r a n k trat am 3.12.1934 in die 4-V.T. ein und wurde am 12.3.1940 zur Panzerjägerabteilung versetzt, wo er als Oberschirrmeister der Abt. und Schirrmeister des Stabes Dienst tut.-

Im Feldzug im Westen arbeitete er unermüdlich und zur vollsten Zufriedenheit.-

Er arbeitet selbstständig und verantwortungsbewußt.-

Seine kraftfahr- und verwaltungstechnischen Kenntnisse sind sehr gut.- Er hat eine gute Organisationsgabe.-

Er hat seine Stellung als Oberschirrmeister sehr gut ausgefüllt.-

  
4-Obersturmführer und  
Adjutant.-

BEST AVAILABLE COPY

# Personen-Bericht

Hauptmannsführer Ferdinand Frank Stab/Panz.Jäg.Abt. 7-V.  
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: seit 1937 H.-Ausweis-Nr.:

Seit wann in der Dienststellung: 1.4.1939 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 1.6.1940

Geburtsort, Geburtsort (Kreis): 27.8.1914 in München

Beruf: 1. erlernter: Automechaniker 2. jetziger: Schirrmeister (K)

Wohnort: Feldp.Nr. 20 973 Straße: --

Verheiratet: Ja Mädchenname der Frau: Anna Hüber Kinder: -- Konf.: evl.

Heiratsdatum: 1.12.1934

Verurteilungen: keine

Verurteilungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: --

## Beurteilung

### I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: *Markus Frank*
2. persönliche Haltung: *Markus Frank*
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: *Markus Frank*
4. geldliche Verhältnisse: *Markus Frank*
5. Familienverhältnisse: *Markus Frank*

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: *Markus Frank*
2. geistige Reife: *Markus Frank*
3. Auffassungsvermögen: *Markus Frank*
4. Willenskraft und persönliche Härte: *Markus Frank*
5. Wissen und Bildung: *Markus Frank*
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: *Markus Frank*
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: *Markus Frank*
8. besondere Mängel und Schwächen: *Markus Frank*

BEST AVAILABLE COPY

III. Ausbildungsgegang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse etc.), innegehabte Dienststellung in der etc.:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische:

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen:

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen:

2. Fähigkeit des Vortragens:

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung:

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Gesamtbewertung:

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

BEST AVAILABLE COPY

**BEST AVAILABLE COPY**

A b s c h r i f t !

W-Wirtschafts-Bataillon 2  
"Das Reich"

Btl.St.Qu., den 30.5.1944

B e u r t e i l u n g  
=====

5  
Sein W-Obersturmführer Ferdinand F r a n k, geb. 27.8.1914  
Stab/W-Wirtsch.-Btl.2 "Das Reich".

Für W-Obersturmführer F r a n k kam als T.F.(K) am 1.8.1942  
zum W-Wirtsch.-Btl. 2 "Das Reich" und versah die ihm gestellten  
Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit seiner Kommandeure. Dass  
das Bataillon mit seinen rd. 140 Fahrzeugen die Versorgung  
der Division pünktlich und rechtzeitig fahrzeugmäßig sicher-  
stellen konnte, ist das grosse Verdienst des W-Ostuf. Frank.

Seine langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse, sowie seine  
Energie in der Durchsetzung der gesteckten Ziele befähigten ihn  
zu dieser Leistung.

Seinen untergebenen Männern gegenüber war er stets ein strenger,  
aber gerechter Vorgesetzter.

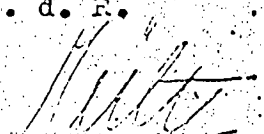
Außerdienstlich ist W-Ostuf. F r a n k ein anerkannter, allseits  
beliebter Kamerad.

Seine weltanschauliche Haltung ist durchaus gefestigt, sein  
Charakter einwandfrei.

gez. Unterschrift

F. d. R.

W-Hauptsturmführer u.stellv.Btl.-Führer

  
W-Obersturmführer  
und Adjutant

**BEST AVAILABLE COPY**

W-Abt. Aufkl. Abt. 2 "Das Reich"  
Hilf.

Abt. Coe. St., den 31.5.1944

Betr.: Beurteilung des W-Ostuf. Frank, geb. 27.3.1914  
Dienststellung: TF (K) Stab/W-Pz. Aufkl. Abt. 2 "Das Reich"

W-Obersturmführer Frank gehört der Abteilung seit 1. Mai 1944 an. Es ist von hier aus nicht möglich, W-Ostuf. Frank für die kurze Zeit seiner Zugehörigkeit zu beurteilen, weshalb die Beurteilung des W-Wirtsch.-Btl. 2 maßgebend ist.

W-Hauptsturmführer und  
Abteilungs-Führer

Frank

Ferdinand

27.3.14

München

W-Abt. 2

W-Ostuf.

Bei 44 verwundet. (Verl. Feld. d. 3. Pz. Div. "Das Reich" v. 19.10.44)

O.U., den 18. Mai 1944

Betr.: Meldung der Anschrift.  
Betr.: V-BL. d. W-Abt. Nr.: 7 v. 1.4.44

An den  
W-Personalhauptamt  
Berlin - Charlottenburg  
Wilhelmstraße 98/99

Meine derzeitige F.-P.-Anschrift lautet: 41 940 A

Nachname: Frank  
Vorname: Ferdinand  
Dienstgrad: W-Obersturmführer  
124 356

Heimanschrift lautet: (13 b) München 8

Sieboldstr. 7/o  
bei Huber

DECT AVAILABLE COPY

# BEST AVAILABLE COPY

[illegible]

**BEST AVAILABLE COPY**



# N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen stammend auszufüllen.)

Name: Vorname des SS-Angehörigen, der für dich  
oder dein. Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

F r a n k Ferdinand

Dienstgrad: SS Rottenf. SS Nr. 124356.

W. D. Nr. 64859

Name (leiserlich schreiben): F r a n k Ferdinand

in H seit 1. 11. 1933 Dienstgrad: SS Rottenführer

H. Einheit: 13. SS D.

in SA von seit 1928/29 bis zur SS übergetreten, in SA von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 4458891

in H: 124 356.

geb. am 27.8.1914.

in

M ü n c h e n

Kreis: Oberbayern

Land: Deutschland

heute Alter: 24

Glaubensbel.: Gottgl.

Jetziger Wohnort: München

Wohnung: Balanstr. 30.

Beruf und Berufsstellung: SS Rottenführer

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA Sportabzeichen, Führerscheine 1/2/3.

Staatsangehörigkeit: Deutschland

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Gottgl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

kath.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. ja

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Stadtgemeinde München

SSV R 7 SS-Verlag W. F. Meyer, Wiesbaden

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY

Ferdinand Frank  
SS Unterscharführer  
13./SS"Deutschland"

München, den 28. November 1938

Betr.: Heiratsgenehmigung

Bezug: Schrb.v.18.10.38 Sip.Nr.III Vb. 64 859 R/Mz.

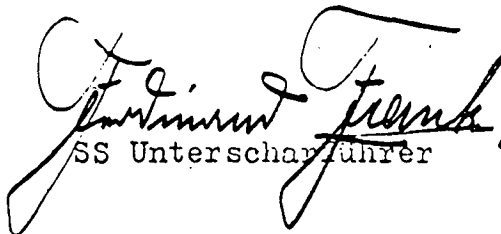
Anlg.: - -

An das  
Rasse- und Siedlungshauptamt SS  
B e r l i n S W 68  
Hedemannstr. 24

SS Unterscharführer Ferdinand Frank - 124 356 - bittet das Rasse- und Siedlungshauptamt SS um Freigabe der Heiratsgenehmigung. Als Grund bitte ich folgendes angeben zu dürfen:

Ich kenne meine Braut bereits das fünfte Jahr. Da sich meine Braut seit ein paar Monaten von mir Mutter fühlt, hab ich die Verpflichtung sie noch, bevor das Kind zur Welt kommt, zu ehelichen. Aus diesem Grunde bitte ich das Rasse- und Siedlungshauptamt SS um Genehmigung der Heirat.

Auch habe ich bei der SS Verfügungstruppe 13./SS"Deutschland" einen zwölfjährigen Dienstvertrag abgeschlossen, sodass eine Lebensgrundlage zur Gründung eines eigenen Hausstandes gegeben ist.

  
SS Unterscharführer

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

26  
✓

BEST AVAILABLE COPY

W - Verfügungstruppe

München, den 30. November 1938

Standarte "Deutschland"

Pflegestelle Az. 10 k 1 / 28.11.38 Schl.

Betr.: Heiratsgenehmigung W-U'Scharf. Frank, 13./W"D"

Bezug: V.B.Nr. 64 859

Anlgn: -1-

Einschreiben

Ruffe: Siedlungshauptamt W					

An das

Rasse-u. Siedlungshauptamt - W

Berlin - SW 68 .

In der Anlage übersendet W "Deutschland" ein Schreiben des  
W - Unterscharführers Ferdinand Frank, 13./W"D",  
um Erteilung der vorzeitigen Heiratsgenehmigung.

Die Unterlagen zum Verlobungsgesuch wurden seitens W "D"  
am 8.9.38 unter V.B.Nr. 64 859 an das Rasse-u. Siedlungsamt -W  
eingereicht.

Da Frank bei W "Deutschland" kapituliert hat und die Grund-  
lagen für einen Hausstand vorhanden sind, bittet W "Deutsch-  
land" um die Freigabe der Heirat.

*D. Kunze*

W - Standartenführer und Kommandeur

BEST AVAILABLE COPY

1336

Listen-Kenn-Nummer 07 0759		Gebührnis-Karte		Beobachtungs-Nummer 11 712	
1. Name: Frank	10. Dienstl. Wohnsitz: Mannen	17. Kinderzuschläge für (Vorname, bei unebel. Kindern auch Zuname)	18. Aberweihungsanschriften: Heim - Vollrecht - Teilberecht		
2. Vorname: Ferdinand	11. Fam. Wohnsitz:	1. geb.	ab: 66-20, Kto. 10647/17		
3. Dienstgrad: Ostuf.	12. Ortsklasse: S	2. geb.			
4. Geb. Datum: 27.3.14	13. Gefallen am:	3. geb.			
5. Verh.: Verh. 30.12.33	13. Verstorben am:	4. geb.			
6. Beförderungen:	13. Vermißt am:	5. geb.	ab:		
am 2.11.42 zum Ostuf.	13. Entlassen am:	6. geb.			
am zum	14. Versetzt zum	7. geb.	ab:		
am zum	14. Feldheer:	8. geb.			
am zum	15. Steuerkarte: ja	9. geb.	ab:		
7. Dienst Eintritt: 3.12.34	16. Steuerfrei: nein	10. geb.			
8. B.D.M.: 1.11.42		11. geb.	ab:		
9. Bef. Gruppe - Stufe: 0 2/1a		12. geb.			
		Veränderungen in Kinderzuschlägen:		ab:	

### Erläuterungen der unseitigen Gebühnissberechnungen

Spalte 3:	Spalte 4:	Spalte 5:	Spalte 6:
Spalte 7:	Spalte 8:	Spalte 9:	Spalte 10:
Spalte 11:	Spalte 12:	Spalte 13:	Spalte 14:

*(continued)*

[illegible]



## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 27. August 1914 wurde ich in  
München als erstes Kind des Ehepaars Johann Baptist  
Frank, und München in der Jungferstr. Frank, geboren. Ich wurde  
in München, geboren. Ich wurde in München bei meinem Eltern-  
paar in der Jungferstr. in München in der Jungferstr. geboren. Ich  
wurde am 8. Oktober 1914 geboren, wurde ich bei der Familie  
Merkelhafer u. Göhre als Antikunstmalerlehrling ein. Während  
der Dienstzeit wurde ich am 17. September  
1931 beurlaubt, besuchte ich die Kunstgewerbeschule  
in der Jungferstr. Nach Beendigung meiner Dienstzeit wurde ich  
am 8. Oktober bei meinem Elternpaar als Geselle verbleiben,  
in München wurde meine Ausbildung sehr gefördert. Ich wurde  
am 21. 3. 34. mit kleinen Unterbrechungen verbleibe.  
Am 21. 3. 34. bis November 34. wurde ich bei der Guggenbühlstr. 34.  
arbeiten beschäftigt. Dort kündigte ich meine kleine Stellung an.  
Am 1. Dezember 1934 bei der 33. Aufzugsstr. 33 ein,  
bei der ich seitdem Dienst leiste.

Friedrich Frank.

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: F r a n k Vorname: Franz Xaver  
Beruf: Kraftwagenführer Jegiges Alter: 49 Sterbealter:  
Todesursache:  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: S c h u s t e r Vorname: Franziska  
Jegiges Alter: Sterbealter: 46  
Todesursache: Unterleibskrebs  
Ueberstandene Krankheiten: Hals= u. Unterleibsoperation.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: F r a n k Vorname: Johann  
Beruf: Städt. Strassenbaumeister Jegiges Alter: Sterbealter: 45  
Todesursache: Lungenschwindsucht.  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: F r a n k Vorname: Pauline  
Jegiges Alter: 72 Sterbealter:  
Todesursache:  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schuster Vorname: Johann  
Beruf: Kammacher Jegiges Alter: Sterbealter: 51  
Todesursache: *Wenurmuth* / B. 30. 18/10  
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schuster Vorname: Antonie  
Jegiges Alter: Sterbealter: 50  
Todesursache: *Bluthypoxie* / B. 30. 18/10  
Ueberstandene Krankheiten:

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

M ü n c h e n , den 5. April 1938  
*Erst* *Unterschrift*  
*Erst* *Unterschrift*  
Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau besiegt sich nur auf Punkt a

BEST AVAILABLE COPY

Original





BEST AVAILABLE COPY

München, am 11. Januar 1938

An den

64959

Reichsführer-SS, Waffen- und Siedlungshauptamt

Antrag Nr. 13./SS "D"	
13	50

Berlin SW 68  
Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Ferdinand Frank München Balanstr. 30  
(Vor- und Name des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)  
SS-Rottenführer 124 356 13./SS "Deutschland" 27.3.1914  
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)
2. SS-Hpt'Stf. Erspenmüller 13./SS "D". München / Balanstr. 30  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)
3. Anna Huber 9. 9. 1912 München / Sieboldstr. 7/o  
(Name, Geburtsdag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)
4. a) SS-Hpt'Stf. Dr. Wendel Tr.Arzt II./SS "D"  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Arzt's für den Antragsteller)  
b) SS-Oberführer Dr. Siegfried Georgii München / Rosenstr. 7  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Arzt's für die zukünftige Braut)
5. a) Sigmund Fellmeth Weilheim a.d. Teck  
Neidlingerstrasse 72  
b) SS-Stabsscharf. Ludwig Spindler München / Balanstr. 30 13./SS "D"  
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)
6. Erfolgt kirchliche Trauung? nein
7. Nach welcher Konfession? ./.
8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl.; die Braut? kath.  
(Als Konfession wird auch außer den herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben)
9. Meinen unmittelbaren Vorgeordneten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch an das R. u. S.-Hauptamt-SS eingereicht habe.

Unterschrift:

Ferdinand Frank

SS-Rottenführer 13./SS "D".  
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)  
Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.